



Kurzstudie

**BESTSELLER**

**Karin Preiß**

**Wie lernen Kinder  
Normen und Werte?**

**BACHELOR  
MASTER**  
Publishing

**Preiß, Karin: Wie lernen Kinder Normen und Werte? Hamburg, Bachelor + Master Publishing 2014**

Originaltitel der Arbeit: Wie lernen Kinder Normen und Werte?

Buch-ISBN: 978-3-95684-433-1

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95684-933-6

Druck/Herstellung: Bachelor + Master Publishing, Hamburg, 2014

Coverbild: pixabay.com

Zugl. Bergische Universität - Gesamthochschule Wuppertal, Wuppertal, Deutschland, Studienarbeit, 2010

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

---

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Bachelor + Master Publishing, Imprint der Diplomica Verlag GmbH  
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg  
<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2014  
Printed in Germany

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
Was sind Normen bzw. soziale Normen?.....	3
Was sind Werte? .....	3
Der Prozess der Sozialisation .....	4
Sichere Bindung an die Bezugspersonen .....	5
Erziehung ist Beziehung.....	5
Kinder sind manipulierbare Wesen.....	6
Anlage-Umwelt-Debatten .....	8
Auswirkungen der autoritären Manipulation .....	9
Erziehung im Wandel .....	9
Gesellschaftliche Veränderungen.....	10
Der Weg des geringsten Widerstandes.....	10
Autonom, emotional und selbstbewusst .....	11
Warum ist die Internalisierung von Normen und Werten so wichtig? .....	12
Theorien über die Entwicklung von Normen und Werten bzw. moralischem Denken, Handeln und Urteilen.....	12
Soziale Perspektive im präkonventionellen Niveau (nach Kohlberg).....	14
Ist die Abgrenzung der Moralentwicklung in Ebenen und Stufen (nach Kohlberg) wirklich realistisch?.....	15
Dein Kind – dein Spiegelbild.....	16
Änderungen vorbehalten .....	17
Emotionen sollten Kinder begleiten – von Anfang an! .....	18
Theorien auf der einen - Realitäten auf der anderen Seite.....	19
Was ist eigentlich Moral? .....	20
Lehren und Lernen .....	20
Regeln veranschaulichen und begründen .....	21
Wieso? Weshalb? Warum? .....	22
Normen und Werte – keine Kopfsache, sondern eine spontane Entscheidung aus dem „Bauch“ heraus?.....	22
Von Vorbildern, die keine sind.....	22
Belohnung und Bestrafung .....	23
Welche Werte sind „wertvoll“?.....	24
Auch kindliche Fantasie kann Werte beinhalten.....	25

Dilemma-Situationen oder moralische Dilemmata.....	27
Last but not least.....	29
Zusammenfassung.....	30
Persönliches Schlusswort .....	33
Literaturverzeichnis .....	34

## ***Kleine Hand – Große Hand***

***Es sagte einmal die kleine Hand zur großen Hand:***

***Du, große Hand, ich brauche dich.  
Ich brauche dich,  
weil ich mich bei dir wohlfühle und bei dir sicher bin.  
Ich spüre dich,  
wenn ich wach werde und du dann bei mir bist.  
Ich spüre dich,  
wenn ich Hunger habe und du mir zu essen gibst.  
Ich spüre dich,  
wenn ich mit dir spazieren gehe und du mir die Welt zeigst.  
Ich spüre dich,  
wenn ich müde bin und du mich trägst.***

***Ich bitte dich,***

***bleibe in meiner Nähe und halte mich.***

***Und es sagte die große Hand zur kleinen Hand:***

***Du, kleine Hand, ich brauche dich.  
Ich brauche dich,  
weil ich mich bei dir wohlfühle und dich lieb habe.  
Ich spüre dich,  
wenn ich mit dir spielen, lachen und toben kann.  
Ich spüre dich,  
wenn ich dir kleine Griffe zeigen kann, die du lernen willst.  
Ich spüre dich,  
wenn ich müde oder traurig bin und du mich wieder froh  
machst.***

***Ich bitte dich,***

***bleibe in meiner Nähe und halte mich.***

(Verfasser unbekannt)